



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

SINAN ALS ARCHITEKT

Der im Janitscharen-Korps als Baumeister ausgebildete Sinan wurde 1538 zum *mimarbaşı* (Reichsarchitekt) ernannt. Bis zu seinem Tod im Jahre 1588 diente er 50 Jahre lang Süleyman I. und zwei folgenden Herrschern. Der aus dem armenischen Dorf Ağırnas bei Kayseri stammende Sinan kam schon 1513/14 zu den Janitscharen als er wohl erst 15 Jahre alt war.



Üç Şerefeli Moschee in Edirne

Er verfasste autobiografische Skizzen in Verbindung mit umfangreichen Werkverzeichnissen, die er in gedrängter Form an seinem Mausoleum bei der Süleymaniye in Stein hauen ließ. Er rühmte sich als „*Euklid des Jahrhunderts und aller Zeiten, der Architekt des Sultanats, der kaiserliche Chefarchitekt*“.

Liste die zur Lebenszeiten und kurz danach erstellt wurden, weisen **477 Bauten** darunter 107 Moscheen, 74 Medressen, 56 Hamam, 52 Mesciden, 45 Türben, 38 Schlösser, 31 Karawanserei, 22 Armenküchen und 9 Brücken aus. 345 dieser Bauten waren in Istanbul, 250 haben überlebt.

Wie schon im letzten Heft erwähnt, hatte er seine frühe Periode mit der Moschee des 1520/1521 geborenen und schon im Alter von etwa 22 Jahren früh verstorbenen *Şehzade* (Kronprinzen) Mehmed glanzvoll abgeschlossen.

In späteren Jahren gelangen ihm besonders interessante Lösungen, für die von ihm immer neu gestellte Frage nach der Form einer Moschee. Als „**sein Meisterwerk**“ bezeichnet er die **Selimiye Moschee** in Edirne.

VORGÄNGER

Der erste Architekt im Osmanischen Reich, dessen Namen uns bekannt ist, hieß **Muslihiddin**. Er erbaute schon 1427 zu Zeiten Murad II. (Vater von Mehmed II. Eroberer Konstantinopels) die *Ergene Brücke in Edirne*. Weitere Werke sind die Moscheen *Darülhadis*, *Muradiye* und *Üç Şerefeli* aus der gleichen Epoche auch in Edirne.

Nach der Eroberung Konstantinopels wurden meistens aus christlichen Familien stammende Jungen zu Reichsarchitekten ausgebildet. Im Osmanischen Reich basierten die Verwaltungsangelegenheiten auf der **Knabenaushebung**. Nur in religiösen Angelegenheiten sowie im Rechtswesen (das Schariarecht) waren Muslime tätig.

Architekt der Fatih Moschee waren **Atik** (flinke) **Sinan** und **Ayas bin Abdullah**, welcher auch in Afyon einen Moscheen-Komplex fertig stellte. Als Architekt der Beyazid Moschee ist allgemein **Yakupşah bin Sultansah** bekannt, der auch die *Küçük Ayasofya* von einer Kirche zu einer Moschee umgestaltete. Die arabisch klingenden Namen sind in Folge der Knabenaushebung angenommene Namen.

Süleyman I. ernannte 1525 **Alaeddin Ali**, den sein Vater Yavuz Sultan Selim 1514 aus Tebris mitgebracht hatte, zum Reichsarchitekten. Dieser erstellte im Topkapı Palast den neuen Divan-ı Hümayun, Hazine (Schatzkammer) und Arzodası (1528). Ihm folgte der große Architekt Sinan.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat:

Abendländische Besucher in Istanbul im 16. Jahrhundert